



# GUT EICETHOF – NACHHALTIG UND VIELFÄLTIG

Fotos: Schloss Hohenkammer GmbH

Dr. Bartholomäus Zacherl, Deutsche Saatveredelung AG · Sojen

„Nachhaltigkeit“ ist in aller Munde und wird durch die Einführung des Greenings vielfältig diskutiert. Im ökologischen Anbau ist die Nachhaltigkeit ein Leitprinzip. Schloss Hohenkammer und das dazugehörige Gut Eichethof sind unter diesem Prinzip im Laufe der Jahre eng zusammengewachsen. Die Verwertung der Klee grasbestände in der eigens zu dem Zweck gebauten Biogasanlage, führte zu einer noch engeren Verknüpfung von Schloss und Gutshof.

Schloss Hohenkammer und Gut Eichethof bestehen seit dem 11. Jahrhundert in der Gemeinde Hohenkammer, nur 40 Kilometer nördlich von München. Im Ursprung, wie auch heute wieder, sind Schloss und Gutshof wirtschaftlich eng miteinander verbunden. Schon damals diente das Gut Eichethof dem Schloss als Nahrungs- und Energielieferant. Heute wird das Schloss als exklusives Seminarzentrum der Münchener Rück genutzt und weitestgehend vom eigenen landwirtschaftlichen Betrieb versorgt.

Gut Eichethof liegt ca. 1,5 Kilometer vom Schloss entfernt und wurde in den 60iger Jahren als Füt-

terungsversuchsstation der BayWa geführt. 1984 hat die Schlossverwaltung die Betriebsstätte für den landwirtschaftlichen Betrieb zurückerworben. Als die Neuausrichtung des bis dahin konventionellen Betriebes anstand, wurde die Nachhaltigkeit zum obersten Prinzip. Die Umstellung auf den ökologischen Anbau und der Beitritt zur Anbauorganisation Naturland folgten 1992.

„Die Zielsetzung der Neuausrichtung war schnell klar“, so Helmut Steber, Betriebsleiter Gut Eichethof: „Schloss und Gut sollten wieder eine Einheit bilden und sowohl landwirtschaftlich, als auch energetisch möglichst unabhängig werden.“

i

### Gut Eichethof

- > **320 ha LF**  
davon 220 ha Saatgutproduktion
- > **Anbau:** Getreide, Leguminosen, Hackfrüchte, Gemüse
- > **380 kWh Biogasanlage**
- > **Mutterkuhhaltung**
- > **Hähnchenmast**
- > **Freiland Schweinehaltung**



**Wussten Sie schon: 1 kg Stickstoff benötigt ca. 1,8 Liter Erdöl-Äquivalent in der Herstellung. Klee gras dagegen ist in der Lage, pro Jahr und Hektar selbst 300 kg Stickstoff zu produzieren.**

## Aus der Not eine Tugend gemacht

Helmut Steber stand vor demselben Problem wie viele ökologisch wirtschaftende Betriebe ohne Viehhaltung: Da im ökologischen Anbau der Einsatz von Mineraldüngemitteln und chemischen Pflanzenschutzmitteln untersagt ist, wird Klee gras zu einem unerlässlichen Fruchtfolgeglied. Es hat eine hohe Stickstofffixierleistung, dient der Beikrautregulierung und hat eine bodenverbessernde Wirkung. Viehlose Betriebe können die Aufwüchse jedoch nicht sinnvoll verwerten. Gängige Praxis ist daher ein Mulchen der Klee grasflächen. Dabei wird die N-Fixierung aber reduziert und die Lachgasemissionen steigen. Dies war Anstoß, die Kreisläufe auf dem Betrieb noch weiter zu schließen. Um die Kleeaufwüchse zu verwerten wurde 2008 eine Biogasanlage gebaut, die mit dem liegenden Fermenter ideal auf die Anforderungen der Substrate (64% Klee gras, 33% Mist und 3% Getreideschrot) ausgerichtet ist.

**„WIR WOLLTEN DURCH DIE NUTZUNG DES KLEEGRASES, DIE NÄHRSTOFFE IM EIGENEN BETRIEB BEHALTEN UND DIE STICKSTOFFLEISTUNG JE HA KLEEGRAS AUF DAS OPTIMUM STEIGERN.“**

Helmut Steber

Das überjährige Klee gras wird mit Roggen/Gerste als Deckfrucht angesät und zwei Jahre lang genutzt. Zusätzlich bestehen Austausch-Kooperationen mit Ökobetrieben aus der Region, die ihr Klee gras als Substrat abliefern und dafür Gärreste zurückbekommen. Klee gras kann aufgrund der hohen Eiweißgehalte zu einer erhöhten Schaumbildung in Biogasanlagen führen. Dem wird auf



**Gut Eichethof ist einer der größten Getreidevermehrter Süddeutschlands**



**Der fossile Energieeinsatz für Wärme im Schloss und Tagungszentrum konnte durch eine Hackschnitzelheizung auf unter 5% Erdgasanteil gesenkt werden**

dem Eichethof aber entgegengewirkt, indem die Aufwüchse mit drei bis vier Schnitten eher extensiv genutzt werden und die Eiweißgehalte somit relativ niedrig sind. Außerdem hemmt der zu 33% in der Futterration enthaltene Festmist die Schaumbildung.

## Was leistet Klee gras in einer Fruchtfolge:

- > Stickstofffixierung
- > Humusreproduktion
- > Beikrautreduzierung bei regelmäßiger Schnittnutzung
- > Höhere Erträge in Folgefrüchten

Durch den zusätzlichen Bau einer Hackschnitzelheizung am Standort Eichethof hat sich die Wärmeversorgung des Tagungszentrums, über den Bau einer Fernwärmeleitung, als sinnvolle Nachnutzung erge-

ben. So konnte der fossile Energieeinsatz für Wärme im Schloss und Tagungszentrum auf unter 5% Erdgasanteil gesenkt werden. Die Besonderheit des Betriebes liegt aber auch in der Vielfältigkeit. Seit 1993 gehört die Saatgutvermehrung und -aufbereitung zu den Standbeinen, sodass Gut Eichethof mit 220 ha Vermehrungsfläche heute einer der größten Getreidevermehrter Süddeutschlands ist und jährlich rund 1.200 t Saatgut aufbereitet. Zur Versorgung des Tagungszentrums wurde im Laufe der Jahre außerdem eine Hähnchenmast, eine Mutterkuhherde, eine Freiland-Schweinehaltung und der Gemüseanbau etabliert.



**Dr. Bartholomäus Zacherl**

Fon +49 171 1751989  
bartholomaeus.zacherl@dsv-saaten.de



**Zur Versorgung des Tagungszentrums wurde unter anderem eine Mutterkuhherde etabliert**